



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport  
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Aktenzeichen (*Bitte bei Antwort angeben*)  
**V 12 65 k 04/03 GW A/S**

Bearbeiter/in: Herr Wentzell  
Durchwahl: (06 11) 3531435  
Telefax: (06 11) 3531426  
Email: [W.Wentzell@hmdi.hessen.de](mailto:W.Wentzell@hmdi.hessen.de)

Datum: 31. März 2003

**Landeszuwendung zur Förderung des Brandschutzes;  
Baurichtlinie für einen Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz GW-A/S**

**Zweck**

Bei einem GW-A/S handelt es sich um ein Feuerwehrfahrzeug zum Transport von Geräten, vornehmlich Ausrüstungsgegenstände für den Atemschutz- und Strahlenschutz Einsatz.

***Das Fahrzeug ist auch für den überörtlichen Einsatz im Landkreis vorgesehen; dies ist in der Alarmierungsplanung entsprechend zu berücksichtigen.***

**Maße, Masse, Bezeichnung**

Die Länge des Fahrzeuges darf max. 7500 mm, die Breite max. 2500 mm und die Höhe max. 3300 mm betragen (gemessen bei Leermasse).

Die zulässige Gesamtmasse des GW-A/S darf 7490 kg nicht überschreiten.

Bezeichnung des **Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz GW A/S**.

Im Fahrzeugbrief-/Schein muss die Bezeichnung

**So.Kfz.-Feuerwehrfahrzeug Sonst. GW-Atemschutz  
Schlüsselnummer 0474**

eingetragen werden.

### **Technische Anforderungen**

Die Art und der Umfang der technischen Einrichtung und der Beladung sind Mindestanforderungen im Rahmen der zulässigen Gesamtmasse.

Es gelten die allgemeinen Anforderungen nach **DIN EN 1846-2 und DIN 14502-2 sowie dieser Baurichtlinie.**

### **Fahrgestell**

Es muss ein handelsübliches Fahrgestell in der Kraftfahrzeug-Gewichtsklasse L (Leicht) nach DIN EN 1846-1 (straßenfähig) mit Differenzialsperre Verwendung finden.

Sofern ein Wechselladerfahrzeug (WLF) nach DIN 14505 bei der örtlichen Feuerwehr vorhanden ist, kann alternativ auch ein Abrollbehälter (AB-Atem-/Strahlenschutz) auf Antrag gefördert werden.

Die maximale Geschwindigkeit des GW-A/S muss auf max. 100 km/h begrenzt sein.

Vorne und hinten muss eine Schleppvorrichtung vorhanden sein, die ein Abschleppen des Fahrzeuges ermöglicht.

### **Fahrerraum**

Der Fahrerraum muss den Trupp 1/2 oder mind. 1/1 als Besatzung aufnehmen können.

### **Geräteraum/Kofferaufbau**

Für das Dach und die Aufbauhaut dürfen außer Stahlblech und Leichtmetall auch Werkstoffe wie z. B. Kunststoff aus glasfaserverstärktem Polyester oder vergleichbares Material verwendet werden.

Auf dem Fahrerhausdach sind Kennleuchten für blaues Blinklicht nach DIN 14 620 und/oder DIN 14 621 und/oder gleichwertige Kennleuchten anzubringen.

Rückwärtige Kennleuchten und die Kennleuchten mit einer Hauptabstrahlrichtung nach vorne müssen getrennt schaltbar sein.

Am Aufbau hinten oben sind zusätzliche bauartgenehmigte Blinkleuchten, die mit den übrigen Blinkleuchten zu schalten sind, anzubauen.

Auf Wunsch des Bestellers darf eine Umfeldbeleuchtung angebracht sein.

Eine Sprechfunkeinrichtung im 4-m-Bereich muß bei der Inbetriebnahme des Fahrzeuges vorhanden und vom Fahrer- und Beifahrersitz aus bedienbar sein. Ihre Anordnung muß Verletzungsgefahren ausschließen. Die Sprechfunkeinrichtung kann mit einer elektronischen Warnanlage verbunden werden.

Im Arbeitsraum darf auf Wunsch des Bestellers ein an die Sprechfunkeinrichtung angeschlossener, abschaltbarer Lautsprecher sowie eine Sprechstelle vorhanden sein.

Für den Arbeits- bzw. Laderaum muss eine unabhängig vom Fahrzeugmotor betreibbare Anlage zum Heizen eingebaut sein. Ein elektrischer Dachlüfter zum Be- und Entlüften als auch ein Dachausstellfenster wird empfohlen. Der variable Innenausbau der Regale muss eine spätere Beladungsänderung möglich machen.

Im vorderen Bereich des Arbeits- bzw. Lagerraums muss über die gesamte Breite eine durchgehende Arbeitsfläche mit einem rutschsicheren Belag sein.

Die Ausrüstung ist unfallsicher, betriebssicher und leicht entnehmbar zu lagern.

Der GW-A/S darf mit einer Vorrichtung zum Befestigen eines Heckzeltes versehen sein.

Ein Atemluftkompressor ist im Fahrzeug nicht zulässig (Gefahr der Ansaugung verunreinigter Luft).

Zur Atemschutzüberwachung von 12 Trupps müssen geeignete Vorrichtung vorhanden sein.

### **Dach**

Dachrost, Dachgalerie und Aufstiegleiter dürfen nicht vorhanden sein.

### **Farbgebung**

Der Innenanstrich des Fahrer-, Mannschafts- und Geräteraums darf in der Farbe des serienmäßigen Anstrichs des Fahrgestells ausgeführt sein.

Der Fahrgestellrahmen und die Felgen dürfen in der Serienfarbgebung des Fahrgestells ausgeführt sein.

Für Schübe und Einbauteile gilt DIN EN 1846-2.

Die Farbgebung der Karosserie muss allseitig jeweils zu mindestens 75 % der anrechenbaren Fläche in Farbe feuerrot RAL 3000 oder in leuchtrot RAL 3024 ausgeführt sein. Sofern zur Farbgebung Folien verwendet werden, ist die Ausführung in der Farbe leuchthellrot RAL 3026 nach Farbbregister RAL 841-GL zulässig. Alle übrigen Flächen der Karosserie müssen in der Farbe reinweiß RAL 9010 oder in einer vergleichbaren Farbe (weiß) der Serienlackierung ausgeführt sein. Bei der Flächenberechnung sind das Dach, die Fensterflächen und die Rollladenflächen ausgenommen. Alle an die Karosserie angebauten Teile (z. B. Stoßstange, Rückspiegel, Zierleiste, Flankenschutz, Kühlergrill) dürfen in Farben nach Wahl des Fahrzeugherstellers ausgeführt sein.

Sofern zur Farbgebung Folien verwendet werden, müssen die Folien folgende Anforderungen erfüllen:

Beständigkeit gegenüber Mineralöl, Waschmittel, Benzin und Frostschutz;

Schrumpfung unter 3 %;

Dicke mindestens 0,08 mm.

### **Abnahmeprüfung bei Lieferung**

Bei der Abnahme ist die Übereinstimmung mit den Festlegungen dieser Baurichtlinie zu prüfen.

### **Feuerwehrtechnische Beladung**

Die Beladung muss nach feuerwehrtechnischen Gesichtspunkten ordnungsgemäss, unfallsicher und entsprechend den Herstellervorschriften gelagert werden.

Zusammengehörige Teile sollten zusammen gelagert werden.

Besonderer Wert ist auf eine ergonomisch günstige Be- und Entladung zu legen.

## Beladung

Gegenstand	nach DIN	Stückgewicht kg ~	Stückzahl	Gesamtgewicht kg ~
<b>1 Schutzkleidung und Schutzgeräte</b>				
Chemikalienschutzanzug-CSF mindestens nach VFDB-Richtlinie 0801, liegend, gestreckt und einzeln gelagert in Schutzhülle, wiederverwendbar, mindestens 0,2 mm dick		9,5	6	57,0
Leichter Chemikalienschutzanzug aus einem Werkstoff, der mind. über die chemische Beständigkeit von PVC verfügt.		1,0	6	6,0
Fünffingerhandschuhe, ca. 350 mm lang weitgehend öl- und chemikalienbeständig	EN 374	0,3	6	1,8
Paar Schutzschuhe Ausführung S 5 HRO aus PVC oder gleichwertigem Werkstoff	EN 345	3,0	6	18,0
Warnkleidung Weste, mit der Aufschrift „Feuerwehr“ auf der Rückseite	EN 471	0,5	3	1,5
Trainingsanzug (Material mit mind. 50 % Baumwolle) zweiteilig.		1,0	10	10,0
Paar Einziehsocken		0,1	10	1,0
Paar Turnschuhe Größe 4x43, 2x44, 2x45, 2x46		1,0	10	10,0
Preßluftatmer 300 bar, ohne Atemanschluss (in der für die Feuerwehr zugelassenen Ausführung)	EN 137	17,5	24	420,0
Flasche 6-450-W 19,8 Fülldruck 300 bar	3171	11,5	24	276,0
Atemanschluß (Vollmaske; in der für die Feuerwehr zugelassenen Ausführung) im PE-Beutel	EN 136	0,8	48	38,4
Tragebüchsen für Atemanschluss		(0,8)	(6)	(4,8)
Klarsichtmittel für Vollmaske		0,2	6	1,2
Klarsichttuch		0,1	6	0,6
Atemschutzkombinationsfilter ABEK2 P3	EN 141	0,4	24	9,6
Atemschutzüberwachungstafel inkl. Zubehör		1,5	4	3,0
<b>2 Löschgerät</b>				
Feuerlöscher 6 kg ABC-Löschpulver mit Kfz-Halter	EN3-5	11	2	22,0
<b>3 Schläuche, Armaturen und Zubehör</b>				
Feuerwehreine FL 30-K im Beutel	14920	1,7	3	5,1
<b>4 Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>				
Verbandskasten FK mit Hilfsgerät für Atemspende	14142	6,5	1	6,5
Isolationsrettungsdecke silber/gold		0,1	5	0,5
Krankenhausdecke	61622	1,8	4	7,2

Gegenstand	nach DIN	Stückgewicht kg ~	Stückzahl	Gesamtgewicht kg ~
<b>5 Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegeräte</b>				
Handscheinwerfer Ex – 100 mit Batterie und Lampe	14642	3,0	4	12,0
Warndreieck nach StVZO *		1,0	2	1,0
Warnleuchte nach StVZO *		1,0	2	1,0
* 1 x in Fahrzeugzubehör enthalten				
Feuerwehr-Einsatzstab (Winkerkelle)		0,5	1	0,5
Warnflaggen 500 mm x 500 mm weiß-rot-weiß im Beutel		0,25	2	0,5
Verkehrsleitkegel voll reflektierend, ~ 500 mm hoch		2,8	5	14,0
Absperrstütze für Folienabsperband ~ 1000 mm lang, verzinkt		1,0	10	10,0
Fußstück für Absperrstütze		0,5	10	5,0
Schilderstände für Warnschild, verzinkt, geeignet zur Aufnahme von zwei Schildern, zusammenlegbar, standfeste Ausführung		5	4	20,0
Folienabsperband PE rot/weiß im Abrollkarton 500 m lang 80 mm breit		4	2	8,0
Textschilder mind. 400 mm , 2 mm dick, reflektierend, aus Kunststoff				
„Warnung vor giftigen Stoffen“		0,2	2	0,4
„Warnung vor ätzenden Stoffen“		0,2	2	0,4
„Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen“		0,2	2	0,4
„Warnung vor radioaktiven Stoffen“		0,2	10	2,0
Straßenabsper Schild, StVO- Nr. 250 (rund) „Verbot für Fahrzeuge aller Art“		1	2	2,0
Verkehrswarnzeichen StVO Nr. 101 (dreieckig) Gefahrenstelle		0,5	2	1,0
Hand-Sprechfunkgerät mit Kfz.-Ladestation		1,0	7	7,0
Hörsprechgarnitur für Handsprechfunkgerät zum Gebrauch unter CSA geeignet		0,25	6	1,25
Stromerzeuger mind. 2 kVA mit Zubehör	ähnlich 14685	58	1	58,0
Leitungstrommel A1-3x2,5-4	14680-2	21	1	21,0
3-fach Abzweigstück, strahlwassergesch.		1,4	1	1,4
<b>6 Handwerkzeug und Meßgeräte</b>				
Koffer ( vorzugsweise mit den Maßen des Kastens Größe 2 nach DIN 14880-1), bestückt mit Geräten zum Messen von Gas- und Dampfgemischen und mit den tragbaren Mess- und Handmessgeräten bestehend aus:		6,4	1	6,4

Gegenstand	nach DIN	Stückgewicht kg ~	Stückzahl	Gesamtgewicht kg ~
Ammoniak 30 – 600 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Chlor 0,3 –7,5 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Kohlendioxid 00 - 6000 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Kohlenmonoxid 10 - 300 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Kohlenwasserstoff 0, 1 %		0,2	1 Pack	0,2
Nitrose Gase 5 - 100 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Salzsäure 1 - 10 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Sauerstoff 5 - 23 vol-%		0,2	1 Pack	0,2
Schwefelkohlenstoff 1 - 200 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Schwefelwasserstoff 1 - 200 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Trichlorethylen 10 - 500 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Alkohol 100 – 3000 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Vinylchlorid 1 - 50 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Blausäure 2 - 30 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Phosgen 0,04 - 1,5 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Phenol 1 - 20 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Phosphorwasserstoff 0,1 - 25 ppm		0,2	1 Pack	0,2
Außerdem muß ein qualitativ anzeigendes Prüfröhrchen, vorwiegend für organische Verbindungen, vorhanden sein.		0,2	1 Pack	0,2
Tragbares Handmessgerät für den Explosionsschutz, mit dem Messungen auch bei weniger als 10 % Sauerstoff möglich sein müssen; netzunabhängig, optisch und akustisch warnend; Meßbereich 0 bis 50 % UEG oder 0 bis 100 % UEG; mit Tragriemen, Ladegerät Prüfschlauch ~ 1500 mm lang , Sondenlänge ~ 1,0 m lang, Schwimmsonde, Flüssigkeitsabscheider, Kfz.-Ladegerät		4	1	4,0
Kompass, flüssigkeitsgedämpft mit 360°-Teilung		0,2	1	0,2
Kurzzeitmesser bis 60 Minuten		0,2	3	0,6
Schalen-Handwindmessgerät im Kasten mit Windrichtungsanzeiger		1,0	1	1,0
Vorschlaghammer 3 kg		3,0	1	3,0
Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY, 900	20127	2,0	1	2,0
Werkzeugkasten, 5-teilig		5,7	1	5,7
Schlosserhammer	1041	0,5	1	0,5
Flachmeisel	6453	1,0	1	1,0
Fäustel		2,0	1	2,0
Kombizange	ISO 5746	0,4	1	0,4
Schraubendreher Form A 1 x 5,5 x 125	5265	0,1	1	0,1
Schraubendreher Form A 1,6 x 10 x 200	5265	0,2	1	0,2
Haushaltsschere (Edelstahl) ca. 150 mm Schnittlänge		0,1	2	0,2

Gegenstand	nach DIN	Stückgewicht kg ~	Stückzahl	Gesamtgewicht kg ~
<b>7 Sondergerät</b>				
Einweghandtücher Pack. a. ca. 150 Stück		0,5	2	1,0
Schmierseife 500 ml Dosen		0,5	2	1,0
Indikatorpapier für pH-Wert, Rolle		0,1	1	0,1
Talkum		2,5	1	2,5
Handtücher dunkelblau, aus reiner Baumwolle 100x50 cm, 3 St. Seife und 3 St. Handwaschbürsten		0,5	10	5,0
<b>8 Strahlenschutz</b>				
Kontaminations-Schutzanzug		1,1	6	6,6
Kontaminations-Schutzhaube		0,1	6	0,6
Filmdosimeter		0,1	6	0,6
Dosiswarner mit den einstellbaren Warnschwellen 5; 15; 100; 250 mSv		0,2	6	1,2
Dosisleistungsmessgerät davon eines mit ausziehbarer Teleskopsonde und Lederbereitschaftstasche inkl. Trageriemen sowie einem Transportkoffer		6,4	2	12,8
Dosisleistungswarner (Warnschwelle: 0,025 mSv/h zur Warnung von Gamma- und Röntgenstrahlen)		0,3	1	0,3
Kontaminations-Nachweisgerät zur Messung von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung in spritzwasserdichter Ausführung; mit Zubehör.		1,3	1	1,3
Folienabsperrrand PE gelb/schwarz, mit Aufschrift „Radioaktiv“ im Abrollkarton 500 m lang, 80 mm breit		1,9	2	3,8
Ferngreifzange ca. 1000 mm lang		0,6	1	0,6
Kunststofffolien aus PE 0,2 mm stark, 25 m lang, 4 m breit auf Rolle, gefaltet auf 1 m Breite.		10	2	20,0
PE-Säcke 1500x 1000 mm, 0,2 Stärke, transparent mit Bodennaht, mit loseem Verschluss		0,2	10	2,0
Plane 4x4 m aus 0,5 mm PE-Gittergewebe mit Randverstärkung und Oese		1,0	2	2,0
PE- Beutel 400x600x0,15 mm		0,1	10	1,0
Zangenschweißgerät zur Verschweißung von PE-Folien bis 2x03 mm Stärke mit Impuls-Schweißzange bis 400 mm Nahtlänge		9,0	1	9,1
Kunststoffeimer 10 l, mit dichtschießendem Deckel		0,5	1	0,5

<b>Gegenstand</b>	<b>nach DIN</b>	<b>Stück- gewicht kg ~</b>	<b>Stück- zahl</b>	<b>Gesamt- gewicht kg ~</b>
Infektions-Schutzhandschuhe aus Latex im Spenderkarton a. 100 Stck. Zum Tragen unter dem Arbeitshandschuh		0,5	2 Pack	1,0
Büromaterial (Satz) bestehend aus 1 Schere, 4 Universalfilzschreiber, 2 Kugelschreiber, 2 Bleistifte, 1 Rolle Klebband (Tesa), 1 Textmarker, 1 Klammerhefter, Schreibpapier, Schreibblocks.		2,5	1 Satz	2,5
<b>Summe</b>				<b>~ 1.170,0</b>

Die in Klammern stehenden Gewichte sind nicht berücksichtigt und sind nur auf Wunsch des Bestellers, im Rahmen einer Gewichtsreserve, möglich.

Stand: März 2003